

panicum, Fench (woher Fenchel), Weizenkorn, Buchweizen. Ebenso sind auch in Süddeutschland der Venusberg b. Eßendorf und der bei Ansbach, sowie eine Venusmühle der Venus völlig fremd. Vergl. Buch, 66, 287.

Es bleibt noch übrig, einige aus dem Lateinischen sich erklärende Namen anzureihen.

Alt-Zella b. Roffen, ehemaliges Cisterzienser-Kloster, von Markgraf Otto dem Reichen gestiftet und durch Kaiser Friedrich I. mit Urkunde vom 26. Februar 1162 bestätigt, ursprünglich nur Cella genannt, später, z. B. 1382 Vetus Cella, 1422 Antiqua Cella, von lat. cella Mönchszelle, Mönchshaus, Kloster. — Diesem entspricht Zelle b. Nus, als Kloster 1173 gestiftet, urf. Neuzella. — Kappel b. Ehemnis, urf. Capel, Capell, Cappella, Cappel, Kappell, Kappelle, vom spätlat. capella, eig. Ort, wo ein Stück des Mantels (cappa) des heiligen Martinus aufbewahrt wurde, dann überhaupt kleine Kirche, mhd. kapelle, cappelle; 1473 (OS. II, 5, 264) in der cappel des h. Creuces zu Dresden. Schmeller, Bayer. WB. I, 1269. Vergl. Cappel b. Freytag, b. Warburg, urf. Capella, Stadt Baldkappel b. Schwyge, Baldkappel, jetzt Grebenu in Hessen-Darmstadt, Kloster Cappel, jetzt Spiesstappel b. Biegenhain in Hessen. Arnold 485. — Constappel, s. Reichen, 1360 Constatpil, 1496 Constapel, auch Constapil, hat Pfuhl wegen der Lage des Ortes am Ende der Saubach aus slav. kóna, tsch. konec Ende und tsch. topiti, stopiti ins Wasser tauchen, erlösen, refl. erlösen, als überschwemmtes Ende zu deuten versucht, während andere an slav. kón Werd anknüpfen. Wie indessen von mir im R. Archiv f. sächs. Gesch. XI, 1, S. 15 nachgewiesen worden ist, gehörte Constappel zu der verschwundenen Grenzburg Gvozdec auf dem dortigen Hohlberge und hat den Namen von dem aus comes stabuli verberhten mittelalterlichen comestabilis oder constabulus (statt comstabulus), bösch. Konstabel, Nebenform Konstapel — s. Du Cange, Gloss. 1683. II, 431. Grimm, DWB. V, 1742 — dessen ursprüngliche Bedeutung „oberster Beamter des königlichen Warstalls“ sich so verallgemeinerte, daß überhaupt ein Befehlshaber, Führer einer bewaffneten Schar, Reiteroberster, Burghauptmann damit bezeichnet wurde. Constappel muß ursprünglich zum constapel genannt worden sein und die Wohnstätte des Konstabel, des Burghauptmanns von Gvozdec bezeichnet haben. — Raffanei b. Waldheim und Raffaney oder Raffency, ein Wald nördl. Stolpen, früher Dorf?, erklärt sich aus mhd. massenie, messenie, altsayr. Raffenei, wfrz. massnie, mansnie = lat. mansiomada